



Der junge amerikanische Dirigent, Pianist und Komponist **Nathan Blair** ist seit der Spielzeit 2018/2019 Kapellmeister und Korrepetitor am Saarländischen Staatstheater Saarbrücken, wo er u.a. »La Traviata«, »West Side Story«, »Die Csárdásfürstin«, »My Fair Lady«, »Die Arabische Prinzessin«, »Medea Senecae« und »Die Stumme Serenade« dirigierte. Zugleich hat er sich als gefragter Klavierpartner von Sänger\*innen und Instrumentalist\*innen etablieren können. Zu seinen aktuellen Aufgaben am Saarländischen Staatstheater gehört u. a. die musikalische Leitung von »Evita«. Eine lange Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Dirigenten Marko Letonja. Er assistierte ihm u. a. an der Opéra national du Rhin bei »Hänsel und Gretel« und »Parsifal« und bereitete zudem mit dem Orchestre Philharmonique de Strasbourg eine Konzerttournee vor. Nathan Blair schloss sein Studium an der renommierten Jacobs School of Music in Bloomington, Indiana, ab, wo ihm die Stelle als Graduate Assistant Pianist und Opera Coach am Indiana University Opera and Ballet Theatre verliehen wurde. Dort war er 2017 auch mit der Vorbereitung der IU Philharmonie unter dem Dirigat von Krzysztof Penderecki betraut. Er bereitete zudem das IU Concert Orchestra für die Cleveland Orchestra Residency 2017 vor. Er ist Preisträger der National Young Composers Challenge mit dem Orlando Philharmonic Orchestra in den Jahren 2007, 2008 und 2010.

SAARLÄNDISCHES  
STAATSTHEATER



## IMPRESSUM SPIELZEIT 2021/2022

HERAUSGEBER

Generalintendant Bodo Busse

Kaufmännischer Direktor Prof. Dr. Matthias Almstedt

Saarländisches Staatstheater GmbH

[www.staatstheater.saarland](http://www.staatstheater.saarland)

Redaktion Anna Maria Jurisch Gestaltung Wiebke Genzmer

Foto ©Kirsten Nijhof, Nathan Blair: privat

Änderungen vorbehalten

»'S WAR KEIN SINGEN,  
'S WAR EIN KÜSSEN«

LIEDKONZERT

MAX DOLLINGER | NATHAN BLAIR

Sonntag, 5. Dezember 2021, 16 Uhr  
Moderne Galerie

# »'S WAR KEIN SINGEN, 'S WAR EIN KÜSSEN«

LIEDKONZERT

MAX DOLLINGER | NATHAN BLAIR

Sonntag, 5. Dezember 2021, 16 Uhr

Moderne Galerie

**Erich Wolfgang Korngold** (1897–1957)

»Sechs einfache Lieder« op. 9 (Auswahl)

I. Nr. 1 Schneeglöckchen,

Text von Joseph von Eichendorff

II. Nr. 3 Das Ständchen,

Text von Joseph von Eichendorff

III. Nr. 4 Liebesbriefchen, Text von Elisabeth Honold

**Ralph Vaghaun Williams** (1872–1958)

»Songs of Travel« Text von Robert Louis Stevenson

I. The Vagabond

II. Let Beauty Awake

III. The Roadside Fire

IV. Youth and Love

V. In Dreams

VI. The Infinite Shining Heavens

VII. Whither must I Wander

VIII. Bright is the Ring of Words

IX. I Have Trod the Upward and the Downward Slope

**Erich Wolfgang Korngold**

»Fünf Lieder« op. 38 (Auswahl)

I. Nr. 2 Der Kranke, Text von Joseph von Eichendorff

II. Nr. 3 Alt-spanisch, Text von Howard Koch

III. Nr. 1 Glückwunsch, Text von Richard Dehmel

**Peter Cornelius** (1824–1874)

»Weihnachtslieder« op. 8 Text vom Komponisten

I. Christbaum

II. (b) Die Hirten

III. (b) Die Könige

IV. Simeon

V. Christus der Kinderfreund

VI. Christkind

Dauer: ca. 60 Minuten | keine Pause

Max Dollinger Bariton

Nathan Blair Klavier

Der 1996 in Oberfranken geborene Bariton **Max Dollinger** stand schon in jungen Jahren als Zweiter Knabe in »Die Zauberflöte« und weiteren Kinder- und Jugendrollen auf professionellen Bühnen, bevor er »Gesang-Musiktheater« an der HMT Leipzig studierte. Nach seinem ersten Festengagement am Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau wechselte er mit der Spielzeit 2021/2022 an das Saarländischen Staatstheater Saarbrücken, wo er aktuell u. a. als Harlekin in »Ariadne auf Naxos« und Augustín Magaldi in »Evita« zu erleben ist. Zuvor führten ihn Gastengagements an die Oper Chemnitz, die Oper Leipzig, das Renaissance-Theater Berlin, das Theater Nordhausen und das Theater Hof. Zu seinem Repertoire gehören Partien des lyrischen Fachs wie Malatesta in »Don Pasquale«, Moralès in »Carmen«, Dr. Falke in »Die Fledermaus« sowie Rollen im Musical wie Nick in »Fame« und Audrey Zwo in »Der kleine Horrorladen«. In Konzerten trat er solistisch bereits am Gewandhaus zu Leipzig, im Rahmen des Bachfest Leipzig sowie im Friedrichstadt-Palast Berlin auf.

Neben der Klassik widmet sich der Sänger leidenschaftlich auch dem nicht-klassischen Genre und gestaltet als Chansonnier eigene Programme wie u. a. »Der verspielte Mann« und »Lachen ohne Weinen«. Beim Bundeswettbewerb Gesang Berlin 2017 wurde der mehrfache »Jugend musiziert«-Preisträger mit dem Förderpreis der Stiftung Rosenbaum und dem Sonderpreis der Staatsoperette Dresden ausgezeichnet.

Bild- und Tonaufnahmen sind nicht gestattet. Wir bitten darum, Mobiltelefone und andere elektronische Geräte vor Konzertbeginn abzuschalten.